

## XIX. Justizwesen

## 1. Die ordentlichen Gerichte im Deutschen Reich am 1. Januar 1933

Länder	Fortgeschriebene Zahl der Gerichtseingesessenen nach dem Stande am 31. Dezember 1932 in 1 000 *)	Zahl der			Durchschnittliche Einwohnerzahl eines			Zahl der Richter <sup>1)</sup> am 1. Januar 1933 (Planstellen)	Auf . . . Einwohner kommt 1 Richter	Zahl der Rechtsanwälte <sup>2)</sup> am 1. Januar 1933	Auf . . . Einwohner kommt 1 Rechtsanwalt
		Amtsgerichte	Landgerichte	Oberlandesgerichte	Amts-	Land-	Oberlandes-				
Preußen . . . . .	39 923,1	946	85	13	42,2	<sup>4)</sup> 470,4	<sup>5)</sup> 3 120,7	5 734	6 963	11 674	3 420
Bayern . . . . .	7 678,2	240	26	<sup>4)</sup> 4	32,0	295,3	1 919,6	1 408	5 453	2 430	3 160
Sachsen . . . . .	5 102,1	106	7	1	48,1	728,9	5 102,1	908	5 619	1 736	2 939
Württemberg . . . . .	2 663,3	60	7	1	44,4	380,5	2 663,3	436	6 108	608	4 380
Baden . . . . .	2 403,2	60	8	1	40,1	300,4	2 403,2	281	8 552	643	3 738
Thüringen . . . . .	1 670,6	62	7	1	26,9	<sup>4)</sup> 238,7	<sup>4)</sup> 1 670,6	245	6 819	328	5 093
Hessen . . . . .	1 398,1	52	3	1	26,9	466,0	1 398,1	212	6 595	329	4 250
Hamburg . . . . .	1 223,6	2	1	1	611,8	1 223,6	<sup>10)</sup> 1 759,7	287	4 263	640	1 912
Mecklenbg.-Schwerin	702,2	42	3	1	16,7	234,1	<sup>13)</sup> 816,1	109	6 442	203	3 459
Oldenburg . . . . .	582,3	21	1	1	27,7	<sup>7)</sup> 472,3	<sup>7)</sup> 472,3	58	10 039	85	6 850
Braunschweig . . . . .	513,9	22	1	1	23,4	513,9	513,9	97	5 298	169	3 041
Anhalt . . . . .	364,9	11	1	—	33,2	364,9	<sup>12)</sup> —	44	8 294	72	5 069
Bremen . . . . .	349,6	2	1	—	174,8	349,6	<sup>12)</sup> —	51	6 854	220	1 589
Lippe . . . . .	172,4	9	1	—	19,2	172,4	<sup>14)</sup> —	20	8 618	28	6 156
Lübeck . . . . .	136,5	1	1	—	136,5	<sup>8)</sup> 186,5	<sup>12)</sup> —	22	6 204	69	1 978
Mecklenburg-Strelitz .	113,9	8	1	—	14,2	113,9	<sup>12)</sup> —	22	5 178	34	3 350
Schaumburg-Lippe . .	48,9	2	1	—	24,4	48,9	<sup>14)</sup> —	9	5 433	8	6 112
<b>Deutsches Reich <sup>3)</sup></b>	<b>65 046,8</b>	<b>1 646</b>	<b>155</b>	<b>26</b>	<b>39,5</b>	<b>419,7</b>	<b>2 501,8</b>	<b>9 943</b>	<b>6 542</b>	<b>19 276</b>	<b>3 374</b>
Dagegen am 1. Januar 1931	62 410,6	1 737	159	27	35,9	392,5	2 311,5	9 975	6 257	17 220	3 624

\*) Vorläufige Berechnung. — <sup>1)</sup> Ohne die Richter bei dem Reichsgericht und dem Bayerischen Obersten Landesgericht; diese zählten am 1. Januar 1933: 102 und 24; am 1. Januar 1931: 96 und 24. — <sup>2)</sup> Ohne die Rechtsanwälte bei dem Reichsgericht und die nur bei dem Bayerischen Obersten Landesgericht zugelassenen Rechtsanwälte. Die Zahl derselben betrug am 1. Januar 1933: 24 und 3; am 1. Januar 1931: 25 und 5. — <sup>3)</sup> Ohne Saargebiet. — <sup>4)</sup> Das Oberlandesgericht Augsburg ist mit Wirkung vom 1. 4. 1932 aufgelöst worden. — <sup>5)</sup> Mit dem Gebiet des ehemaligen Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen, dem oldenburgischen Landesteil Birkenfeld und dem Amtsgericht Allstedt vom Kreise Weimar; ohne die drei preußischen Kreise Ziegenrück, Schleusingen und Schmalkalden. — <sup>6)</sup> Mit den drei preußischen Kreisen Ziegenrück, Schleusingen und Schmalkalden; ohne das Gebiet des ehemaligen Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen und das Amtsgericht Allstedt vom Kreise Weimar. — <sup>7)</sup> Ohne die Landesteile Birkenfeld und Lübeck. — <sup>8)</sup> Mit den drei preußischen Kreisen Ziegenrück, Schleusingen und Schmalkalden. — <sup>9)</sup> Mit Anhalt, Lippe, Schaumburg-Lippe, dem Gebiet des ehemaligen Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen, dem oldenburgischen Landesteil Birkenfeld und dem Amtsgericht Allstedt vom Kreise Weimar; ohne die drei preußischen Kreise Ziegenrück, Schleusingen und Schmalkalden. — <sup>10)</sup> Mit dem oldenburgischen Landesteil Lübeck. — <sup>11)</sup> Mit dem oldenburgischen Landesteil Lübeck. — <sup>12)</sup> Zum preußischen Oberlandesgericht Naumburg gehörend. — <sup>13)</sup> Zum hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg gehörend. — <sup>14)</sup> Zum preußischen Oberlandesgericht Celle gehörend. — <sup>15)</sup> Zum Oberlandesgericht Rostock gehörend.